

Back to India • indian vibes

(Indien, Nepal, Israel, Berlin)

Back to India stehen für eine bemerkenswerte Zusammenkunft von indischer Melodik und geschmackvoller europäischer Harmonie, wobei es ihnen mit spielerischer Leichtigkeit gelingt, die Ursprünge der jeweiligen Musikkultur zu bewahren.



Traditionelle, folkloristische bis klassische Grooves auf der Tabla, tragende und originelle Gitarrenriffs, verzierte Melodien auf der Sitar, dem Banjo und der indische Bambusflöte Bansuri spannen einen berauschenden Bogen zwischen rituellen Grooves und urbanen Ragas. So ergibt sich auf den Konzerten von Back to India eine Atmosphäre zwischen meditativer Entspannung und spiritueller Tanz-Party.

David Beck, Chandra Sunar und Babua Pahari gründeten 2008 Back to India und bilden seither den festen Kern der Band. Je nach Rahmen tritt Back to India mit bis zu vier ausgewählten Gastmusikern auf. Durch mitreißende Beats verwandeln Danilo Steinert und Yatziv Caspi jedes Konzert in eine Weltmusik-Disco.

Seit 2008 arbeiten „Back to India“ daran, ihren Sound zu verfeinern und sind auf der Bühne aktiv (z.B. „Karneval der Kulturen“, „Markt der Kontinente“ im Ethnologischen Museum, Indische Botschaft Berlin).

Referenzen (Auswahl)

Berlin - Karneval der Kulturen, Junction Bar, Markt der Kontinente, indische Botschaft, Rixdorfer Jazzsalon, Nikodemus Kirche, Deva-Dance & Silversterparty, Lagari, Kulturring Treptow e.V. • Loshausen - World Music Festival • Bad Orb - Liquid-Sound-Festival • Taucha - Ancient Trance Festival • Bad Sulza - Vollmondkonzert/Toskana Therme

Back to India • indian vibes

(Indien, Nepal, Israel, Berlin)



Musikerbiografien

David Beck ist ein Gitarrist, der auf höchstem Niveau Musik spielt, ohne dabei die Schönheit einfacher Klänge zu verlieren. Seine rhythmische Begabung und die Faszination für andere Kulturen brachten ihn zur indischen- und arabischen Musik. Heute beherrscht er eine Vielzahl an Seiten- und Perkussions-Instrumenten (z.B. Oud, Gembre und Darabuka). Durch seinen maßgeblichen Beitrag zu Bands wie Peshkar, Gnawa Impulse oder Nomad Soundsystem, gehört David Beck mit zu den wichtigsten Vertretern der Oriental-Fusion Szene in Berlin.

Chandra Bahadur Sunar ist in Nepal geboren. Er wuchs seit früher Kindheit sowohl mit nepalesisch-indischer Populärmusik, als auch der klassisch religiösen Musik auf. Mit zwölf Jahren in Deutschland angekommen, erlernte er hier zunächst klassische Gitarre, sowie Perkussion Instrumente. Wenige Jahre später machte er die Bekanntschaft mit dem indischen Sitar-Meister Subroto Roy Chowdhury, der ihn in die Geheimnisse und die Kunst des Sitar-Spiels einwies. Chandra Bahadur Sunar lebt und arbeitet als Musiker und Musiklehrer in Berlin.

Babua Pahari kommt aus Kalkutta. Er entstammt einer Musikerfamilie und lernte zunächst das klassische Tabla-Spiel von seinem Vater, Hindubhusan Pahari. Im Alter von fünfzehn Jahren begann er seine Musikkenntnisse zu erweitern, indem er die indische Bambusflöte, die Bansuri, spielte. Auf ihr lernte er die klassischen indischen Ragas und die traditionellen bengalischen Lieder. Babua Pahari lebt seit 2004 in Deutschland und hat mit seiner Musik unzählige Auftritte in Indien und Deutschland.

Gastmusiker

Danilo Steinert begann schon als Kind Klavier und Gitarre zu lernen, gründete eigene Bands, komponierte und textete. Bei seinen musikalischen Weltreisen eignete er sich schnell die Spieltechniken von Instrumenten dieser Länder an (Darbuka, Saß, Sitar, Conga). Danilo Steinert absolvierte außerdem eine Ausbildung zum Toningenieur und arbeitet heute als Produzent, Musiker und Musiklehrer.

Yatziv Caspi ist ein international erfolgreicher Schlagzeuger und Percussionist mit israelischen Wurzeln. Vor elf Jahren begann er damit, die indische Tabla zu spielen und beherrscht heute Meisterhaft die klassischen indischen Rhythmen. Heute lebt und arbeitet Yatziv Caspi in Berlin.